

Großes Lob für Schülereinsätze in Kindergärten und Grundschulen

22 Schülerinnen und Schüler haben im Fach gemeinnützig Handeln in diesem Schuljahr insgesamt 1075 Stunden in Kindergärten und OGS der Grundschulen mitgeholfen, davon ca. 150 Stunden freiwillig über die Pflichtstundenzahl hinaus.

Manche boten neben ihren wöchentlichen Nachmittagseinsätzen auch in den Ferien ihre Hilfe an, oder bei besonderen Aktionstagen, wie z.B. dem großen Bewegungsfest des AWO-Kindergartens Birkenweg anlässlich der Zertifizierung zum „Bewegungskindergarten“.

Aber nicht nur die „Überstunden“ wurden von den Einrichtungen in den Abschlussbeurteilungen lobend erwähnt, sondern auch Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft bei den wöchentlichen Aufgaben wie Mitbeaufsichtigung beim Freispiel, Hilfe bei Bastelarbeiten, Hausaufgabenhilfe, hauswirtschaftliche Hilfe usw. :

„L. war während ihrer gesamten Praktikumszeit pünktlich, zuverlässig, flexibel und hilfsbereit... übernahm im Tagesablauf anfallende Aufgaben...“

„ Es tut uns sehr leid, dass J.' s Praktikum bei uns schon vorbei ist. Die Kinder und auch wir werden ihren guten Einsatz in unserer Gruppe vermissen,“

„S. ist eine Bereicherung für unsere Einrichtung“,

„L. übernahm alle Aufgaben gern, gründlich und hilfsbereit.“

„ Die Kinder freuten sich stets wenn N. .kam.“

„A. hat Aufgaben gesehen und diese unaufgefordert erledigt.“

„Besonders aufgefallen ist, dass J. sehr engagiert war.“

Hier ein paar Eindrücke von den verschiedenen Aufgabenbereichen:

Hausaufgabenbetreuung:



Spielen und Basteln in den Kitas:



Wie sehr sie selbst von ihren Einsätzen profitiert haben, formulieren die Schülerinnen und Schüler in ihren eigenen Abschlussberichten so:

„Ich habe viel fürs Leben gelernt, z.B. wie man mit kleinen Kindern umgeht und wie man Verantwortung übernimmt.“ (A.W.)

„Ich habe gelernt von selber die Arbeit zu sehen.“ (J.K.)

„ Ich bin selbständiger geworden und nicht mehr so schüchtern gegenüber fremden Kindern und generell Menschen, die ich nicht so gut kenne“ (J.O.)

„Außerdem weiß ich nun, dass man viel Geduld im Umgang mit Kindern haben muss,“ (J.F.)

„Die Arbeit mit den Kindern hat mir sehr viel Spass gemacht, obwohl es anstrengend war.“ (M.T.)



Alle haben in ihren neuen Rollen an Selbstsicherheit gewonnen und viele konnten eine Beziehung zu den Kindern aufbauen und auch dadurch positive Rückmeldung erleben.



Diesmal waren wir in folgenden 17 Einrichtungen aktiv:

Grundschulen Eiserfeld, Eisern, Neunkirchen, Jugendtreff Fischbacherberg.

AWO Kitas: Zeil, Birkenweg, Wiedthal, Dreisbach, Fischbacherberg,

Siegerländer Kindergruppe

DRK Kindergarten Salchendorf

Kath. Kindergarten St. Marien

Ev. Kindergärten Eisern, Wilnsdorf, Wahlbach, Eiserfeld Nachtigallweg und Eisentalstraße

R.Jung